

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Von
Glaser's vollständigem Atlas
 über
alle Theile der Erde
 sowohl
 zum Privatgebrauche als auch für Schulen
 36 Blätter in gr. Fol.

ist so eben bei Unterzeichnetem die 2te Lieferung, enthaltend: westliche Halbkugel, Dänemark mit Holstein und Lauenburg, Westindien, erschienen.

Obgleich das Publikum nicht durch pompöse Ankündigungen geleckt ward, sind bereits über 2000 Ex. fest bestellt worden, und von vielen Seiten kam uns die Anerkennung zu, daß noch nichts Aehnliches zu so billigem Preis geliefert worden sey. Diese zahlreiche Theilnahme setzt uns in den Stand, das Unternehmen mit größter Energie fortzusetzen und bald möglichst zur Vollendung zu bringen. Die Vorarbeiten sind so weit gediehen, daß bis zur Ostermesse d. J. noch die 3te und 4te Lief. bestimmt erscheinen werden. Diese enthalten: Frankreich, Italien, Deutschland, Großbritannien und Irland, Südamerika und Australien.

Der Subscriptionpreis für die Lieferung von drei Blatt beträgt 8 Gr. oder 36 Kr. rhein. Subscribenten sammeln erhalten auf 10 — 1, 25 — 3, 30 — 7, 100 — 15 Freiemplare. Einzelne Blätter kosten 4 Gr. oder 36 Kr. rheinisch.

Darmstadt, im Januar 1837.

L. Pabst.

Im Verlage der Rackhorst'schen Buchhandlung in Osnabrück sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Prometheus. Tragödie. 8. 1836. geh. 4 Gr.

Die welthistorische Bedeutung des Napoleonischen Lebens ist hier im kleinsten Rahmen zusammengefaßt.

Von demselben Verfasser erschien früher:

Abälard und Heloise. Tragödie in 5 Acten. 8. 1831, geh. 1 Thlr.

Die Blätter für literarische Unterhaltung v. J. 1832 Nr. 171 sagen hierüber: „Wir sind überzeugt, sämtliche außerdeutsche Literaturen haben seit einem Decennium kein dramatisches Product geliefert, das dieser Arbeit den Vorrang streitig machen könne.“

Ferner ist daselbst erschienen:

Das Denkmal Justus Möser's in Osnabrück. Mit einer Abbildung des Denkmals in gr. 4. gr. 8. 1836. geh. 12 Gr.

Im Raaker'schen Lese-Institut in Aachen erschienen und ist durch jede solide Buchhandlung zu haben:

Kinderbrevier

in Erzählungen und Gedichten,

vom

Hofrath Dr. J. B. Rousseau.

I. Ausg. mit Bildern und Bignetten, Goldschn. geb. 1 Thlr. — II. Ausg. mit 1 Kupfer und Bignetten, geb. 12 Gr. — III. Volksausg. mit 50 Bignetten, br. 6 Gr.

„Es bleibt,“ äußert unter andern das unter Redaction des Herrn Oberlehrers und Stadtbibliothekars Quirz erscheinende Wochenblatt, „immer eine seltsame, doch höchst wohlthätige Erscheinung, in den Wirren geistiger Ausartung literarische Schöpfungen aufzutauhen zu sehen, welche alle Spuren jener höhern Weihe an sich tragen, die gleich der Sonne am herrlichsten durchstrahlt, wenn eine trübe Umgebung sie dem Auge zu entziehen sucht.“

„Schäfer's gemüthlich-zartes Latenbrevier und des reingewandten Rückert tiefsinniges Lehrgedicht sind die hervorragendsten dieser Erscheinungen neuerer Zeit; und wir wagen nicht zu viel, wenn wir ihnen bei Beachtung der Grenzen, worin sich das Schriftchen bewegt und wirken soll, Rousseau's eben erschienenen Kinderbrevier antreiben. Ja es dürfte der lyrische Theil dieses aus 54 erquickenden Blumen geschlungenen Kranzes selbst einen höhern Vergleich nicht scheuen. Rousseau's hoben, sich in der Widmung seiner preiswürdigen Legenden offen kundgebende Verehrung für den würdigen, mit Recht so gefeierten Domecapitular Christoph Schmid konnte für das vorliegende Werkchen nur eine günstige Meinung erregen, und es ist erfreulich, dieselbe hier auf die schönste Weise erfüllt zu sehen. Erkennen wir nun auch dem lyrischen Theile unbedingt den Vorrang zu, so weht doch auch in den kleinern Erzählungen ein so kindlich frommer Geist, eine so ungekünstelte wahre Lebensphilosophie, daß wir sie selbst reifern Gemüthern als eine schöne, edle, fruchtbringende Saat nicht genug empfehlen können.“

Bei Friedrich Vieweg in Braunschweig ist erschienen:

Herrmann und Dorothea

von J. W. v. Goethe.

Neue Auflage. Kl. 8. Mit Titeltupfer u. Bignetten. Cartonirt mit Goldschnitt. Preis: 1 Thlr.

Goethe's liebliche und unerreichte Dichtung erscheint hier in einer abermaligen neuen und sorgfältig ausgestatteten Ausgabe, die sich, abgesehen vom Werthe des Gedichts, auch durch die äußere Form recht sehr zu Geschenken eignet.

Blumenhagen's Schriften.

In J. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart erschienen und können durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Wilhelm Blumenhagen's gesammelte Werke,

1ste u. 2te Lieferung,

elegant broschirt, Preis 24 Kr. oder 6 Gr.

Diese schön ausgestattete Gesamt-Ausgabe erscheint in Lieferungen von 160 — 180 Seiten, deren jede nur 24 Kr. rheinl. oder 6 Gr. sächs. kostet. Drei solcher Lieferungen bilden einen Band und wird die ganze Sammlung 35 Lieferungen oder 12 Bände umfassen. Mit dem zweiten Bande wird das Bildniß des Verfassers im Stahlstiche unentgeltlich gegeben.

Obige 2 Lieferungen enthalten:

- I. Der letzte Kreuzzug (noch nie gedruckte Novelle).
- II. Lorbeer und Myrthe.
- III. Männertreue, oder so sind nicht Alle.
- IV. Graf Hackelberg, oder der Ritter mit der Sichel.

In allen Buchhandlungen des In- und Auslands ist zu haben:

Erzählungen für meine Töchter.

Ein Lesebuch für die reifere weibliche Jugend, zur Belebung religiöser und sittlicher Gefühle und Gesinnungen, und zur Erhebung des Geistes.

Von Amalia Schoppe, geb. Weise.

Octav. Mit Titelf. u. Vign. Geh. 1 Thlr. 8 Gr. Berlin. Verlag der Buchhandlung von E. Fr. Amelang.

Wenn auch nicht schon der Name der rühmlich bekannten Verfasserin des hier angezeigten Buchs für den Werth desselben spräche, so dürfte es doch gewiß unter den in neuerer Zeit erschienenen Bildungsschriften für die weibliche Jugend reiferen Alters nur wenige geben, die demselben in Hinsicht des Inhalts an die Seite zu setzen sind, indem die darin enthaltenen Erzählungen nicht bloß die angenehmste Unterhaltung gewähren, sondern auch zugleich für das Herz wie für den Geist in hohem Grade bildend sind, und sorgsame Aeltern werden sich überzeugen, daß sie ihren heran-

wachsenden Töchtern dieses Buch, das sich auch durch ein geschmackvolles Außere empfiehlt, als eine ganz vorzügliche Lectüre in die Hände geben können.

Von derselben Frau Verfasserin erschienen früher im nämlichen Verlage:

Asträa, oder heilige Lehren im Gewande der Dichtung. Eine Sammlung moralischer Erzählungen, zur Belebung religiöser Gefühle und Gesinnungen im jugendlichen Herzen. Für die reifere Jugend beiderlei Geschlechts zunächst bestimmt. 8. Mit Titeltupfer und Bignette. Geh. 1 Thlr.

Sonora, oder Seelen- und Sittengemälde für die reifere, gebildete weibliche Jugend. In kurzgefaßten Erzählungen. Seitenstück zur Eugenia. 8. Mit Titeltupfer und Bignette. Geh. 1 Thlr 4 Gr.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Ueber das Kopfweg, die Migräne und den Gesichtschmerz in pathologischer und therapeutischer Hinsicht. Nach Hume. Weatherhead, D. Martin, Sir Halsford u. Andern. gr. 12. 10 Gr.

D. Weatherhead und D. Martin fanden darin, daß sie an den genannten Uebeln selbst schmerzlich litten, eine ernste Veranlassung, ihre Natur zu studiren und ihre Heilung aufzufinden. Ihre Mittheilungen sind rein praktisch und auch Nichtärzten nicht bloß verständlich, sondern gewiß auch sehr heilsam. Ausgezeichnete Aerzte haben diese Mittel mit Erfolg angewendet.

So eben ist bei F. H. Köhler in Stuttgart erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Curiositäten. Galerie auffallender Erscheinungen aus dem Gebiete der Natur und Kunst. Erstes Bdchn. Eleg. brosch. 6 Gr. oder 24 Kr.

Aus dem Inhaltverzeichnis.

- I. Merkwürdige Menschen. Colas der Fisch. — Der Stachelschweinmensch. — Thomas Fuller. — Wildam der Bienenzähmer. — Saunderson der blinde Mathematiker. — Paul Mochia. — Edward Bright. — Unnatürliche Fressucht. — Heinrich Jenkine. — Ungewöhnliche Stärke. — Der blinde Kartenspieler. — Der Geithals John Elwes. — Fresser u. Säufer. — Die bärtige Jungfrau. — Große Härte. — Der Taschenspieler Peladine. — Nachrichten von merkwürdigen Zwergen. — Zerah Colburn, das Zahlen-Genie. — Meerweiber. — Donna Vedegache, die Wunderseherin. — Die gehörnte Frau. — Der wunderbare Erichton. — Geschicklichkeiten eines blinden Frauenzimmers. — Doppelte Menschen. — Huzapolt. — Merkwürdige Blinde. — Geschichte Taucher. — Steinfresser. — Schlangenbeschwörer. — Außerordentliche Kunstfertigkeit. — Ein Blinder als Wegweiser. — Starkes Gedächtniß. — Starke Fußgeher. — Sonderbare Betten. — Der blinde Orgelbauer. — Trenk's künstliche Becher &c. &c.

- II. Curiosa aus der Thierwelt. Der Phönix. — Etwas von Katzen. — Verliebte Thiere. — Der Ichneumon. — Der sprechende Hund. — Der

agierende Hund. — Musikalische Pferde. — Der tan-
zende Elephant. — Hundelift. — Die Hutschlange. —
Gelehrigkeit des Eichhörnchens. — Ragen-Concert. —
Affenlisten. — Bienen. — Ratten. — Der Wolf Me-
lac. — Der Rattenkönig 2c. 2c.
(Das Bändchen enthält 150 Aufsätze).

Bei G. A. Kummer in Zerbst ist erschienen
und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Napoleon in seinem Arbeitscabinet in den Tuilerien.

Nach Bourrienne's genauer Angabe gezeichnet
von Dautier.

Lithographirt von Cécilie Brandt.

Erste Abdrücke auf chinesischem Papier,
à 20 gl. oder 1 Fl. 30 Kr. rheinl.

Dieses vortreflich ausgeführte, in artistischer wie
in historischer Hinsicht gleich werthvolle Blatt gibt
eine genaue Darstellung des ehemals in den Tui-
lerien befindlichen Arbeitszimmers Napoleon's. —
Derselbe ist hier abgebildet, wie er zu sitzen pflegte,
wenn Talleyrand, Duroc oder ein Anderer, dem er
längere Zeit zur Unterredung widmete, sich bei ihm
einfand.

So eben erschien nach den besten Quellen und
Erfahrungen bearbeitet, findet auch den Beifall der
verständigsten Oekonomen:

Ueber den wichtigen und vortheilhaften Kunkelrüben-Bau.

Für Landwirthe, Gärtner und Zucker-Fabrikanten faß-
lich dargestellt vom Dr. Dietrich.

Mit 1 Steindruck, brosch. 6 Gr.

Zugleich enthält dieß Schriftchen Beschreibung
und Abbildung der besten und neuesten Ackergeräth-
schaften. Ein 2tes Heft enthält die Fabrikation.

Mittel das Kalben der Kühe bei Tage zu
bewirken. 6 Gr.

Wichtig als Verhütungsmittel vieler Feuerbrünste.
Ernst Klein's liter. Compt. in Leipzig.

In meinem Verlage erscheint mit dem 1. Januar
1837 in eleganter Ausstattung in zwei Nummern gr.
4. wöchentlich:

Die Nachtwandlerin.

Eine Zeitschrift für Scherz und Ernst.

Redigirt vom Dr. Julius Sincerus.

Prospecte und Probeblätter sind durch alle Buch-
handlungen zu erhalten. Der ganzjährige Pränume-
rationpreis ist 3 Thlr. preuß. Cour., wofür das Jour-
nal durch alle Buchhandlungen und die resp. Post-

ämter des In- und Auslandes bezogen werden kann.
Breslau im Dezember 1836.

Buchhandlung von M. Friedländer.

Bestellungen darauf nimmt die Arnoldische Buch-
handlung an.

Bei Ludwig Schumann in Leipzig sind so
eben erschienen:

Vergleichende Mythologie

zum näheren Verständnisse vieler Bibelstellen von
F. Morf. Mit 2 Kpsrn. Preis 2 Thlr.

Kein Namenregister mythischer Personen, kein
trockenes Referat von Götterhistorien, sondern die Ent-
zifferung jener Räthsel wird hier geboten. Eine zweite
Tendenz des Buches ist die ganz neue Beweisführung,
daß alle Tausende von Gottheiten sich auf die sieben
Götter der Wochentage zurückführen lassen, weil jeder
Cultus Planetendienst gewesen, daher das Buch in
sieben Abtheilungen zerfällt. Endlich noch eine dritte
Tendenz verfolgt diese Schrift: Alle Dunkelheiten
biblischer Historien, welche bei Auslegungen nach dem
Wortverstande entweder gar keinen Sinn geben, oder
doch der Würde eines Erbauungsbuches Eintrag thun,
durch Vergleichung mit den Sagen des übrigen Orients
und mittels fleißiger etymologischer Nachhilfe aufzuhellen.

Von demselben Verfasser erschienen früher:

Mythen der alten Perser,

als Quellen christlicher Glaubenslehren. Mit 2
Kupfern. Preis 1 Thlr.

Ferner erschien bei demselben Verleger:

Der Babu,

Lebensbilder aus Ostindien. Aus dem
Englischen in's Deutsche übersetzt von Karl
Andree. 2 Bände. Preis 2 Thlr. 12 Gr.

Die Kentuckier,

ein amerikanischer Roman von Paulding, aus
dem Englischen in's Deutsche übersetzt von dem-
selben. 2 Bände. Preis 2 Thlr.

Georg Benlot,

eine Novelle mit Arabesken von Julius Mo-
sen. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Der Sieg der Wahrheit und des Rechts,

oder: wie es mir wegen der Homöopathie er-
gangen, von A. Gebel, Königl. Regierungs-
director a. D. u. s. w. Preis 16 Gr.

Die
Mittlernachtzeitung

für
Gebildete Stände

beginnt mit Anfang des Jahres 1837 ihren

Zwölften Jahrgang
und nehmen alle Buchhandlungen (in Dresden die Arnoldische) und Postämter Bestellungen dazu
auf an.

Preis 8 Thaler.

Braunschweig, am 15. Decbr. 1836.

Ehr. Horneyer.

So eben ist fertig geworden und in allen Buchhandlungen zu haben:

Fr. W. Schütze, Seminarlehrer, Generalbaß für Dilettanten.

Die Harmonielehre faßlich und nach pädagogischen Grundsätzen, für sich bildende Pianoforte-Spieler und deren Lehrer dargestellt. Nebst einem Beispielbuche. gr. 8.
2 Thlr. 3 Gr.

Wegen der sehr faßlichen Darstellung der Lehrsätze der Harmonie und wegen vieler praktischen Winke für den Lehrer wird dieß Werk sich selbst Unterrichtenden, wie Lehrern des Clavierspiels gleich willkommen seyn. Die Beispiele sind für's Pianoforte gesetzt, fast jedes bildet einen kleinern oder größern musikalischen Satz, nur das enthaltend, was nach der dagewesenen Theorie verständlich seyn muß. Durch sie wird der Schüler recht stufenweis zu einem bewußtvollen Phantasiren geführt.

Arnoldische Buch- und Musikalienhandlung
in Dresden und Leipzig.

J. A. L. Werner, Director, Zwölf Lebensfragen,
oder ist das Glück eines cultivirten und wohlgeordneten Staates allein durch eine geregelte Erziehung zu begründen, oder muß nicht unbedingt auch die physische damit verbunden werden? Zur Beherzigung gestellt und anatomisch-physiologisch beleuchtet für Jeden, welchem das Wohl der künftigen Geschlechter wahrhaft am Herzen liegt.
(Er. Majestät dem Könige von Preußen gewidmet und in allen Buchhandlungen gr. 8. brosch. für 14 Gr. zu haben).

Von demselben Verfasser ist auch die zweite verbesserte Auflage:

Die reinste Quelle jugendlicher Freuden oder 300 Spiele für Knaben und Mädchen, zur Ausbildung des Geistes, Kräftigung des Körpers und zur geselligen Erheiterung im Freien und im Zimmer, theils gesammelt theils selbst bearbeitet und mit 37 Abbildungen erläutert. gr. 8.

bei uns erschienen und durch alle Buchhandlungen eingebunden für 1 Thlr. 10 Gr. zu bekommen.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden u. Leipzig.

Dringende Bitte.

Alle meine geehrten Geschäftsfreunde ersuche ich auf das Dringendste, solche Briefe, die lediglich für mich persönlich bestimmt sind, nur mit meinem Namen, Herrn L. v. Alvensleben, Privatgelehrten in Leipzig, zu bezeichnen, bei allen Zuschriften an das Theatergeschäftsbureau der Herren Sturm u. Koppe aber meinen Namen durchaus wegzulassen.

Leipzig, im Januar 1837.

L. v. Alvensleben,
Redacteur der Theaterchronik.